

Kiels größtes Lernobjekt in Dienst genommen

Mercedes spendiert RBZ Technik Lastwagen im Wert von 200 000 Euro

VON MARTIN GEIST

GAARDEN. 426 PS, 26 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht, Schadstoffklasse Euro VI, ein Gegenwert von mehr als 200 000 Euro: Das sind die hervorstechenden Merkmale der neuesten Errungenschaft des Regionalen Berufsbildungszentrums (RBZ) Technik. Dank tätiger Unterstützung von Süverkrüp Automobile können die angehenden Nutzfahrzeug-Fachkräfte des RBZ nun an einem Mercedes Arocs auf neuestem Stand der Technik schrauben und tüfteln.

Der 2015 erbaute Lastwagen ist nun nach den Worten

von Bildungsdezernentin Renate Treutel „das größte Lernobjekt an Kieler Schulen überhaupt“. Nie und nimmer, so gab sie zu, könnte die Stadt aus eigenen Mitteln ein derart teures Lehrmittel beschaffen. Und umso löblicher sei es also, dass sich die regionale Wirtschaft mit großer Selbstverständlichkeit dafür ins Zeug legt.

Tatsächlich wurde der Bluetec-Mercedes absolut zum Nulltarif nach Kiel gelotst. Nur drei derartige Fahrzeuge spendiert die Stuttgarter Firmenzentrale dieses Jahr deutschen Schulen. Dass das RBZ in Kiel zum Zug – beziehungsweise Laster – kam,

ist laut dem stellvertretenden Schulleiter Bernd Haberstroh maßgeblich Automobile Süverkrüp zu verdanken. Dessen Chef Fritz Süverkrüp sowie seine Tochter und Geschäftsführerin Anja Niemann bezeichneten die Spende als Zeichen der Wertschätzung für das duale Ausbildungssystem. Um auf höchstem Niveau zu lernen und zu lehren, benötige man „das Beste, was wir haben“, meinte Fritz Süverkrüp.

Profitieren werden künftig 44 Schüler der Bezirksfachklassen Kfz-Mechatronik mit Schwerpunkt Nutzfahrzeuge am RBZ Technik. Die ersten beiden Jahre werden diese Schüler dezentral unterrichtet, im dritten und vierten Lehrjahr tun sich die Regionen Plön, Rendsburg-Eckernförde, Neumünster und Kiel zusammen, um in der Landeshauptstadt gezielt schweres Gerät ins Visier zu nehmen.

Süverkrüp Automobile, seit der Übernahme des Autohauses Wittland der größte Mercedes-Spezialist in Kiel, hat das Lkw-Sponsoring übrigens durchaus auch ein bisschen aus Eigeninteresse gefördert. Das Unternehmen bildet derzeit mehr als 50 junge Leute aus, davon allein 34 im technischen Bereich. Und die absolvieren ihren Berufsschulunterricht allesamt im RBZ in der Geschwister-Scholl-Straße, sagt Ausbildungsleiter Dario Skrobica.



Fritz Süverkrüp, die beiden Geschäftsführer Anja Niemann und Frank Schmüser, Stadträtin Renate Treutel, Kfz-Abteilungsleiter Matthias Nienaß, Süverkrüp-Ausbildungsleiter Dario Skrobica, der stellvertretende RBZ-Chef Bernd Haberstroh und Süverkrüp-Serviceleiter Marco Wolf vor der neuesten Errungenschaft des RBZ Technik.

FOTO: MARTIN GEIST